



Fotos: Arnaldo Dal Bosco

/ Kühne Konstruktion: Bis zum Podest sind die Tritte in Mineralwerkstoff als Kragarmstufen ausgebildet, im weiteren Verlauf als Faltwerkkonstruktion auf darunterliegenden Betonstufen aufgesetzt.

Treppe aus Mineralwerkstoff Varicor

Beschwingter Aufstieg

Reduziert gestaltet, klare Linien und wenige Materialien – der Südtiroler Treppenbauer Stefan Thomaseth und sein Team realisierten eine zweiläufige Treppe aus dem Mineralwerkstoff Varicor für ein Ferienhaus am Gardasee.

■ Von den Hängen um den Ort Torbole unweit von Riva del Garda bietet sich ein sagenhafter Ausblick auf den Gardasee und die umliegenden Berge. Hoch über dem Ort gelegen steht ein vom Architekten Alessandro Nadalini geplantes Ferienhaus. Die beiden Stockwerke des Hauses werden durch eine weiße Treppe auf schwarzem Hintergrund miteinander ver-

bunden, gefertigt von der Treppenmanufaktur Thomaseth aus Kastelruth in Südtirol. Der Handwerksbetrieb setzt beim qualitativ hochwertigen Treppenbau bereits seit vielen Jahren auf den Mineralwerkstoff Varicor. Und das Ergebnis kann sich sehen lassen: Im unteren Bereich entstand eine Kragarmtreppe, die freitragend und ohne Geländer ausge-

führt wurde und mit einem schwebenden Podest endet. Von dort aus kommt man auf eine Faltwerktreppe, die auf einer Betonkonstruktion liegt. Das fugenlose Faltwerk wirkt wie ein gefaltetes, weißes Band. Alle sichtbaren Elemente sind aus dem Mineralwerkstoff Varicor gefertigt. Der Werkstoff hat eine sehr angenehme, barfußfreundliche Haptik,



/ Maximale Transparenz: Das Geländer am oberen Treppenlauf aus weißem VSG-Glas ist auf die faltwerkstufen aufgesetzt.



/ Exakter Zusammenlauf: Das gläserne Treppengeländer geht im Obergeschoss in die umlaufende Brüstungsverglasung über.

ist rutschfest und als homogenes, massives Material sehr belastbar. Das Geländer aus Ganzglas ist, wie bei vielen faltwerktreppen der Südtiroler Manufaktur, auf die Treppeneroberseite aufgesetzt. Die weiße Treppe hat natürlich nach einem Weißglas verlangt. Durch die besonderen Materialeigenschaften kommt der Werkstoff in unterschiedlichsten Bereichen zum Einsatz, in denen höchste Anforderungen an die eingesetzten Materialien gestellt werden. Varicor kann überarbeitet und sogar repariert werden – ein wertbestän-

diger Alleskönner, der nachhaltig in Europa produziert wird. (hf/Quelle: Varicor) ■

Varicor GmbH
76571 Gaggenau
www.varicor.com

Thomaseth Treppenbau
39040 Kastelruth/Südtirol
www.thomaseth.it

Werkstoff-Info



Vielseitig einsetzbar

Varicor ist ein copolymergebundener Mineralwerkstoff aus dem natürlichen mineralischen Füllstoff Aluminiumhydroxid und aus gebundenen Kunstharzen. Die verwendeten Harzkomponenten eignen sich für die Realisierung unterschiedlichster Produktlösungen und -anforderungen. Der Werkstoff ist besonders für Einsatzbereiche geeignet, in denen Hygiene und Lebensmittelverträglichkeit in besonderer Weise gefordert sind.

Varicor ist in vielfältiger Farb- und Dekorauswahl erhältlich. Darüber hinaus sind Sonderdekore realisierbar. Das Standardprogramm (Tafelware in verschiedenen Formaten und Stärken, gegossene Formteile wie z.B. Sanitär-, Laborbecken, Waschtische und Spülen) bietet die Basis für individuelle, maßgeschneiderte Einrichtungen und Produktlösungen in unterschiedlichsten Einsatzbereichen.